

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Was soll sie wissen . . .?“
 „ . . . daß sie in der größten Gefahr ist!
 Die Pariser Kriminalpolizei hat einen De-
 tektiv entsandt, einen Kommissar Zovial . . .“

Anatol Pigeon lachte vergnügt.
 „Gewiß, der bin ich selbst! Wenigstens in
 Montecarlo. Der echte ist für vorläufig un-
 schädlich gemacht . . .“

„Also Sie waren das!“ sagte einer be-
 wundernd.

Dann hielt man ihm die Zeitung hin.
 Verschiedene Hände zeigten auf eine Stelle.

Eine kurze Notiz. Er las sie:

„Die Bahnpolizei von Estampes hat den
 als Eisenbahndieb eingelieferten Arrestanten
 heute wieder aus der Haft entlassen, da er
 inzwischen als Kriminalkommissar Zovial
 aus Paris identifiziert wurde. Er handelt
 sich hier um einen frechen Gaunerstreich. Un-
 sere Leser erinnern sich zweifellos noch, daß . . .“

Anatol Pigeon ließ das Blatt sinken.

Er war sehr blaß geworden.

„Die Gräfin ist in Gefahr!“ flüsterte er.
 Sprang auf, stieß ein paar zur Seite und
 lief dem Ausgang zu. „Ich muß sie warnen,
 — sonst ist sie verloren . . .“

Er rannte durch den dunklen Gang. Hin-
 ter ihm her ein paar Männer, von denen
 einer eine Laterne hochhielt. Anatol Pigeon
 fand auf diese Weise den Ausgang.

„Die Strickleiter!“ befahl er.

Man holte sie hervor. Ließ sie in die
 Tiefe gleiten.

Er zerbiß sich die Unterlippe vor Un-
 geduld.

„Es ist schon zehn Uhr . . .“ murmelte er,
 „bis ich hinüberkomme, vergeht auch eine
 halbe Stunde mindestens . . . hoffentlich hat
 sie noch nichts unternommen . . .“

Er griff mit beiden Händen in die Seile.
 Seine Füße faßten nicht sofort die Quer-
 seile. Er ließ sich einfach in die Tiefe gleiten.

Das raue Seil riß die Haut an der Innen-
 seite seiner Hände auf, aber er machte sich
 nichts daraus.

Ein paar Meter über dem Erdboden ließ
 er los.

Sauste hinunter. Schlug in die Aste.
 Sprang wieder hoch, — von dem Gestrüpp
 zerkratzt und zerrissen.

Riß sein Motorrad hervor.

Der Motor sprang an.

Er schob es ein paar Schritte, sprang auf
 . . . und jagte durch die Nacht.

Sein Rad schnellte vorwärts wie ein Pfeil.
 Die Bäume zu seinen Seiten wurden gleich
 langen, grotesken Schatten, die eine unsicht-
 bare Gewalt rückwärts riß.

Er achtete auf nichts.

Er lag auf seinem Rad, — vornüberge-
 beugt, — die Zähne zusammengebissen, alle
 Nerven angespannt. Er fühlte sich wie eine
 Spiralfeder, die von einer fremden starken



FUMEURS
 demandez partout
 le vrai cigare
BRISSAGO
CUPRESSUS
 GIOANELLI, MARCONNI & BAZZI-BRISSAGO

Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT
 Achermann & Co., Filiale Luzern

**Humor hält frisch bis hoch ins Alter:
 Drum abonniert den Nebelspalter.**



Alpolin

ist der anerkannt beste desinfizierbare
 Email-Weißlack für Innen und Außen.


Verlangen Sie im Farbenhandel nur ALPOLIN und lassen
 Sie bei Ausführung von Malerarbeiten nur ALPOLIN ver-
 wenden. Gutachten der Materialprüfungsstelle zu Diensten.

GEORG FEY & Co., Lackfabrik, St. Margrethen

Kunsthhaus Zürich
 am Heimplatz — Tram Nr. 3, 5, 9, 11, 24

Ausstellung März:
HANS THOMA
 Gemälde, Zeichnungen, Graphik

Täglich geöffnet von 10—12 und 2—5 Uhr. Montags geschlossen.



Kaufen Sie
 Ihre Kleider bei
BLISS
 sie sind elegant
 gut u. preiswert

Limmatquai 8

Ein
 Abonnement
 auf den „Nebel-
 spalter“ bereitet
 Jung und Alt
 Freude!



696

bei
 Max
 Zeller
 in Romans
 horn.

Eingetragene Schutzmarke

Der Englische
Wunderbalsam
 v. Max Zeller, Apotheker,
 Romanshorn, wird heute
 in tausenden Familien als
 einziges Heilmittel gehalten
 Er hilft sicher!

Cognac „Zweifel“
 Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen werde man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
 Malaga-Kellereien A.-G., Leuzburg (Schweiz)

Ein Kaufmann hatte einst ein Huhn
 Und wusste nicht, wohin es tun.
 Da schloss er's über Nacht allein
 In eine Unionkasse ein.
 Da brach ein Brand im Hause aus;
 In Asche fiel das ganze Haus.
 Jedoch der Unionkassaschrank
 War noch erhalten, Gott sei Dank.
 Das Huhn im Innern, wird man raten,
 War sicher gar und weich gebraten?
 Wer solches rät, der hat verloren.
 Im Gegenteil: Es war gefahren.

B. SCHNEIDER, Union-Kassenfabrik, ZÜRICH I.



ELCHINA 617

gebraucht mit Vorteil
**wer sich müde und
 abgespannt fühlt.**

Flacon à Fr. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Dolderbahn 728

täglich bis 12 Uhr
 nachts im Betriebe
 Retourfahrt 60 Cts.
 im Abonnement
 45 Cts.

nach Waldhaus Dolder



Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken

Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung,
 die Sie überzeugen wird, dass Sie eine
 solch unerreichte Auswahl bei so nie-
 drigen Preisen nirgends finden, z. B.:

Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an
Madras-Garnituren von „ 11.— an
Tischdecken von „ 11.50 an
 bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen
 Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in
 der ganzen Schweiz. 572

Liqueur extra JACOBINER